

Prinz Peter eröffnet die neue Session

Warendorf (pw) - Er hat ihn wieder, seinen „Moritz“: Peter II. (Böhm), der Warendorfer Karnevalsprinz „mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie“, hat sein Prinzenzepter am Elften im Elften aus der Hand von Bürgermeister Jochen Walter zurückerhalten. Die neue Session hat begonnen.

Am Dienstag, dem 11.11., haben die Jecken der Warendorfer Karnevalsgesellschaft (WaKaGe) schon mal den Aufzug geprobt: Ungeplant früh gegen 18.55 Uhr zogen sie in Begleitung des Spielmannszugs St. Georg und der Müssinger Wachgarde auf den Marktplatz, und ein erstes dreifaches Helau ging den Uniformierten bereits über die Lippen.

Peter Böhm, der sich in der sommerlichen Karnevalspause bei der Kommunalwahl im Mai in den Rat hatte wählen lassen, kennt sich ja inzwischen bestens aus im Rathaus.

Daher wusste der Sozialdemokrat auch genau, wo Jochen Walter den „Moritz“ versteckt hält – in der ansonsten gähnend leeren Schatzkammer des Ratssaals.

Das „Moritzwecken“ war der Höhepunkt, aber nicht die einzige jecke Aktion zum Karnevalsauftakt. Bereits am Morgen hatten sich die „Blauen Ritter“, die höchstdekorierten Herren der WaKaGe, um 11.11 Uhr zur Einstimmung getroffen. Mit dabei: Ehrenpräsident Willi Schöning, der in der neuen Session sein „33-Jähriges“ bei der WaKaGe feiert. Das offizielle Auftaktfest wird am Samstag, 15. November, ab 20.11 Uhr im Haus Allendorf in Neuwarendorf gefeiert.



Peter II. (Böhm) hat seinen Prinzenamen („mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie“) nicht von ungefähr. Zum Sessionsauftakt am Elften im Elften zog er mit den Wachleuten und schwerem Geschütz gen Rathaus, um den „Moritz“ als Zeichen seiner jecken Macht zurückzuerobern. Bild: Wild